

2-Tages-Tour vom 18./19. August 2018 Österreich

Teilnehmer: Franz Borer, Peter Stebler, Peter Zeier, Martin Schwyzer, Dieter Wildhaber, René Häner und Michi Flury, Agi und Stefan Hänggi

Nach einer zügigen Fahrt auf der Autobahn bis Raststätte Kempththal gab es den ersten verdienten Kaffee. Auf dem namenlosen Parkplatz vor Rheineck konnten wir den herrlichen Blick über den Bodensee geniessen. Danach folgten wir der Einladung von Dani Dallio und durften uns von der liebevollen Bewirtung mit Leberkäse-Brötchen und Getränke verwöhnen lassen. Er lotste uns danach über eine Nebenstrasse bis zum Kreisel, wo wir dann die Fahrt aufnahmen durch den Bregenzerwald. In Balderschwang im Bikerstadl genossen wir ein gutes Mittagessen, bevor wir über den **Riedbergpass** talwärts fuhren. Der Riedbergpass ist mit 1407m der höchste befahrbare Gebirgspass in Deutschland, max. Steigung 16%. Er liegt nahe dem namensgebenden Riedberger Horn in den Allgäuer Alpen. Die anschliessende Fahrt über das **Oberjoch** (der Oberjochpass ist ein 1178m hoher Gebirgspass in Deutschland, der im südlichen Teil Bayerns etwa 800m westlich der Grenze zu Österreich in den Allgäuer Alpen liegt) war dann schon mehr verkehrsbelastet und sehr kurvenreich. Die Fahrt im Tannheimertal dauerte dann nur ein paar Minuten, bevor wir Halt machten im Café St. Leonhard in Tannheim. Das Tannheimer Tal ist ein etwa 1100m hoch gelegenes Hochtal in den Tannheimer Bergen, die ein Teil der Allgäuer Alpen in Österreich im Bundesland Tirol sind. Es ist ein linksseitiges Nebental des Lechtales. Danach gings dann über den **Gaichtpass** hinunter nach Weissenbach wo wir ins Lechtal abgebogen sind. Das Wetter war bisher sehr schön, doch nun verhies eine Regenwand nichts Gutes, aber wir sind dann trocken im Hotel Alpenblick in Bach angekommen, konnten die Töfflis in der Garage unterstellen und dann einchecken. Bach ist eine Gemeinde mit 614 Einwohnern und gehört zum Bezirk Reutte, liegt im oberen Lechtal, es fließen vier Gewässer durch das Gemeindegebiet, zwei größere Gewässer, das sind der Fluss Lech (*Naturpark Tiroler Lech*) und der Alperschonbach und zwei kleinere Gewässer: der Modertalbach und der Sulzlbach. Die Seehöhe beträgt 1070m. Nach einem hervorragenden Abendessen hatten wir dann doch die nötige Bettschwere erreicht, denn anderntags mussten wir ja wieder fit sein.

Nach dem reichhaltigen Frühstück gings los über das Hahntennjoch. Das **Hahntennjoch**, ist ein 1894m hoher Gebirgspass der das obere Inntal mit dem Tiroler Lechtal verbindet. Die Straße ist 29 km lang. Sie ist als Aussichtsstraße besonders bei Motorradfahrern beliebt. Die kurvenreiche, enge Straße weist Steigungen bis zu 18,9 % auf und ist im Winter gesperrt. Nach einer Kaffeepause auf der Imster Raststätte fuhren wir weiter auf der Landstrasse ins Paznauntal und nahmen die Silvretta Hochalpenstrasse in Angriff. Die **Silvretta-Hochalpenstraße** ist eine der schönsten und beliebtesten Gebirgsstraßen der Alpen. Nicht ohne Grund nennt man sie auch "Traumstraße der Alpen für Genießer". Die spektakuläre Bergkulisse und die direkt am Wegesrand liegenden Seen Vermunt und Silvretta ziehen Besucher mit und ohne Fahrzeug in ihren Bann. Passhöhe Bielerhöhe 2.032m, Länge Silvretta-Hochalpenstraße 22,3 km, 34 schlaglochfreie Kehren, Blick auf den Biz Buin 3312m, Steigung 10 % bis max. 12 %, in den Kehren ca. 5 %, dies alles macht die Passfahrt zu einem unvergesslichen Erlebnis. Nach dem Mittagessen fuhren wir auf der Autobahn und bogen dann ab nach Altstätten und von dort über den **Ruppenpass** nach Trogen. Die Heimfahrt auf der Autobahn haben wir dann auch noch überstanden. Müde, aber um ein schönes Erlebnis reicher, konnten wir dann in die neue Woche starten. Vielen Dank allen Beteiligten, SCHÖN WARS!
Agi Hänggi